



Heiliger Geist
Brücke zur Erde

LEONIDAS

Heiliger Geist
Brücke zur Erde

LEONIDAS



Heiliger Geist
Brücke zur Erde

LEONIDAS

Diese Ausgabe wurde gemäß dem Dekret der Glaubenskongregation, das von Papst Paul VI. am 14. Oktober 1966 approbiert wurde, veröffentlicht.

Durch dieses Dekret ist für Schriften über Offenbarungen, Prophezeiungen usw. die kirchliche Druckerlaubnis (Imprimatur) nicht mehr erforderlich.

Copyright 1992 by
Günther Nitsch, Ansbach

Diese Schrift kann kostenlos bezogen werden über folgende
Adresse:

Günther Nitsch, Leinmühlstr. 3, 8800 Ansbach

Druck u. Verarbeitung:

Druckerei Sommer GmbH, Feuchtwangen

Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	7
Einleitung:	9
Ich sende Meinen Geist auf diese Erde	9
I. Nehmet an die Macht Meiner Liebe	11
1. Mein Geist lädt euch ein	11
2. Mein Geist nimmt euch an der Hand	14
3. Mein Geist führt euch zur Eigenständigkeit	24
II. Kehret um, sagt ja zu Meinem Angebot	28
1. Füge dich ein in den Weg des Opfers und Verzichtes	29
2. Füge dich ein in den Weg der Freude und Hingabe	33
3. Füge dich ein in den Weg der völligen Selbstentäußerung	35
... dann lebst du mit dem Geist	
a. in der Fülle	37
b. in der Einsamkeit	38
c. in der Zweisamkeit	41
d. in der Einheit	44
	5

III. Dein Erbe ist	47
1. die innere Freiheit	47
a. das Losgelöstsein – der Verzicht	47
b. das Eingewurzeltsein – die Fülle	50
2. die Macht und Vollmacht, mit Ihm sichtbar zu wirken	54
3. dieser Erde den unendlichen Schatz der Ewigkeit zu schenken	58
IV. Nimm du an	63

Vorwort

“Gott handelt heute“ – so lautet der Titel eines Buches von Charles Whitehead, das soeben in der Edition KAIROS erschienen ist. Gott handelt heute – das ist eine Erfahrung, die wir seit genau 25 Jahren auch in unserer katholischen Kirche neu machen dürfen.

“**Gott handelt heute durch Seinen Heiligen Geist!**“ Diese Erfahrung ist für viele so beglückend konkret geworden, daß sie sagen können: “Gott hat mein Leben berührt, und ich darf jetzt täglich neu mit Ihm leben.“ Ja, es ist tatsächlich so, als sei der Himmel der Erde in dieser “gottfernen“ Zeit ganz nahe gekommen, als habe Gott in unseren Tagen wieder eine Brücke zur Erde geschlagen, wie es Jesus vorhergesagt hat: “Ich gehe zum Vater, um euch den Heiligen Geist zu senden.“ (vgl. Joh 14,14 u. 16,7)

Gottes Geist **ist** gekommen am Pfingsttag, und Er hat in dieser Zeit erneut das Wirken des Auferstandenen für viele greifbar gemacht. Aus solcher Erfahrung **mit** dem Heiligen Geist ist auch vorliegendes Büchlein entstanden: keine theologische Abhandlung **über** den Heiligen Geist zu unzähligen hinzu – vielmehr eine Einladung des erhöhten Herrn selbst an Dich, eine Bitte, Dich für Sein Wirken heute zu öffnen, ein Anklopfen, Ihn in Deine “**Seelenburg**“ (Theresia von Avila) einzulassen. Dort hast Du auch die Antwort zu geben, die nur heißen kann: **HINGABE** bis zum totalen Einswerden. So wirst du die Fülle Seiner Gaben empfan-

gen und die Erfüllung all der Verheißungen erfahren, die Jesus an Ihn gebunden hat.

Wirklich ein "göttliches" Jubiläumsgeschenk!

Es will in viele Hände und Herzen gelegt sein!

Dank sei dem Vater dafür – durch Jesus, Seinen Sohn – im Heiligen Geist!

Ansbach, zu Pfingsten 1992

Günter Kießwetter
Pfarrer

Einleitung:

Ich sende Meinen Geist auf diese Erde

In der Liebe des Vaters,
mit dem Mut Meiner Hingabe
besiegelte Ich das Kommen des Heiligen Geistes.

Die Freude des Auferstehungstages war der Ausgangspunkt für Sein Kommen.

Die Erfüllung Meiner Sehnsucht, wieder beim Vater zu sein, war die Eröffnung des neuen Weges, der die große unendliche Brücke aus der Höhe der Ewigkeit hin zur Erde wachsen ließ.

Schließlich brachte das "Ja" des Vaters, der Mir die Macht übertragen hatte, die Aussendung und Ausschüttung dieses unfaßbaren, für die Menschheit in nie auslotbarer Fülle seienden Geistes Meines Herzens.

Jener Geist ist für euch fremd, unbegreiflich, doch liebend bis zur Unverständlichkeit.

So komm, Du Geist Meiner Liebe, und eröffne Dich, eröffne Dich diesem Menschengeschlecht:

Ich will Dich in die Menschenherzen einführen, damit die Welt Dich mehr erkenne.

Ich will Dich dem Geist der Schwachen und Einfältigen sichtbar machen, jedoch vor dem Hochmut der Großen und Starken schützen.

Ich will Dich jenen zuführen, die Sehnsucht nach Dir haben, sich öffnen, bereit sind, Dich aufzunehmen und Deinen Wegen zu folgen.

*So komm,
bereite den Menschen neu,
verwandle das Antlitz dieser Erde,
befruchte den brachliegenden Boden,
bewässere die Wüste und laß es sprießen,
erleuchte den dunklen, sterbenden Planeten,
und rufe alle Verlorenen zurück,
alle Schwankenden zur Einsicht,
alle Liebenden in Deine Fülle.*

I. Nehmet an die Macht Meiner Liebe

1. Mein Geist läßt euch ein

In Meine Handflächen seid ihr Mir alle eingeschrieben.

Keinen von euch kann Ich je vergessen.

Keiner von euch ist Mir unwichtig,

ja, jeder ist ein Kleinod für Mich.

So rufe Ich euch zu:

hört, lauscht auf Seine Stimme, folgt Seinem Ruf,

erwidert Seinen Lockruf und eilt Ihm nach,

eilt Ihm entgegen.

Er, Mein Geist, Meine Liebe,

Er soll eure Mitte sein.

Nehmt Seine Einladung ernst.

Er will euer Leben gestalten, umwandeln, verändern, erneuern.

Er will euer Leben werden.

Er will euch lieben und von euch geliebt werden.

So laßt euch ein auf diese Einladung,

auf diese Liebe.

Ich, der Geist des Vaters und die Liebe des Sohnes,

Ich nehme Raum in euch.

Läßt du Mich ein, öffnest du Mir die Tür,

willst du Mein Gegenüber sein,
so nehme Ich an und nehme in Besitz, was du Mir bereit bist zu
geben.

Gibst du wenig, so warte Ich,
gibst du viel, so freue Ich Mich,
gibst du alles, so wird Meine Dankbarkeit grenzenlos sein.

Ich vereine Mich mit deinem Leben,
und wir werden untrennbar verbunden sein.

Diese Einheit wird dieser Welt sichtbar sein,
denn nun trete Ich hervor durch dein Sein.

Nun bist du nur mehr eine durchscheinende Hülle, und Ich werde
der Welt sichtbar durch dein Tun und Sein.

Dies ist das größte Geschenk, das du Mir machen kannst,
dies ist die größte Liebe, die Mir zuteil werden kann,
dies ist der Wunsch des Vaters, die Bitte des Sohnes.

Laßt uns eins werden, so wie der Vater und der Sohn eins sind.

So laß uns zur untrennbaren Einheit verschmelzen.

Dann wird diese Welt erwachen,

auf das neue Licht blicken und das Heil aus der Höhe annehmen.

Du hilf mit,

daß diese Vision Eures Gottes zur Wahrheit werde,

*denn dann erst wird die Tat des Sohnes für die ganze Menschheit
vom Segen erfüllt.*

*Nimmst du Mich, den Geist Gottes, nicht an, so wird immer der
Zwiespalt bestehen bleiben:*

*hier die Gabe des Vaters und die Tat des Sohnes
und das Geschenk an euch, das Ich, der Geist, selber bin,
und dort der Zweifel, der Unwille,
das Verweigern der Annahme.*

*O, so laßt Mich nicht draußen stehen.
Nehmt Mich an, liebt Mich, werdet eins mit Mir,
und die verfallene Erde wird neu ersprießen,
diese vergeiste und im Todeskampf ringende Menschheit wird ge-
sunden und neu erstehen.*

*Kommt alle und nehmt dieses unendlich große Geschenk der Lie-
be an.*

Ich will euch in die Tiefen der Liebe Gottes führen.

*Ich will euch die Liebe des Vaters, des Sohnes,
des Geistes eröffnen, die Liebe Unseres Wesens,
denn Wir sind Liebe, nur Liebe und ganz Liebe.*

*Eintauchen will Ich dich in diese Liebe,
damit du begreifst, wie arm du ohne Meine Nähe bist,
damit du fühlst, wie du in Meiner Gegenwart wächst und reifst,
damit dein Herz in Sehnsucht entbrennt und Meine Nähe sucht
und in Mir die Erfüllung aller irdischen Wege findet.
So komm auch du Mir entgegen. Im Einander-Finden wirst du die
ewige Beglückung finden.*

*Hier wirst du den Weg erkennen,
dort wirst du in der Fülle Meiner Liebe leben.*

2. Mein Geist nimmt euch an der Hand

Aus den Ewigkeiten der Ewigkeiten habe Ich Ihn gesandt, der die Fülle ist.

Durch Mein Herzblut habe Ich Ihn dem Vater abgerungen, damit ihr nicht als Waisen zurückbleibt in einer Welt, die der Böse durchstreift, um euch einzufangen und abzuhalten vom rechten Weg.

Durch die Fürsprache Meiner Mutter wird auch heute noch dieses Werk vollendet.

Sie erlebt den Geist

für einzelne Menschen und ihre Nöte,

für ganze Völker und ihr Zusammenleben im Weltgeschehen.

Ja, sie ist es, die immer wieder dieser Erde den Geist der Liebe und des Friedens erringt.

Nehmt sie an als die große Vermittlerin.

Durch sie fließen alle Gaben des Geistes,
alle Gnaden und Geschenke Seiner Liebe.

Durch sie und ihr ununterbrochenes Bitten
wird diese Erde erneuert, gereinigt und geheiligt.

Denn der Geist kann nur dort wirken,

wo Er angenommen wird,

wo Er erkannt wird,

wo Er in Liebe ersehnt wird.

*Ja, laßt Ihn ein, gebt Ihm Raum,
schenkt Ihm die Freiheit, den Menschen Seine Vielfalt offenbaren
zu können.*

Nehmt Ihn an

- a. als den Weggeleiter,
der die Geschicke dieser Erde in Händen hält,*
- b. als den Liebenden,
der euch zu Meinem Vater heimführen will,*
- c. als den Schenkenden,
der Wachstum und Reife in Händen hält.*

Nehmt Ihn an, denn ohne Ihn ist diese Erde verloren.

Nehmt Ihn an

- a. als den Weggeleiter,
der die Geschicke der Erde in Händen hält***

*Ereifere dich und tritt vor Mein Angesicht,
und rufe Ihn herab,
den Ich euch verheißen,
den Ich für euch bereitgestellt habe.*

*Fordert Ihn ein,
wenn Er euch mangelt,
wenn ihr Seine Hilfe braucht,
wenn ihr auf Seine Macht vertraut.
Er steht bereit,
um eure Geschicke zu lenken,
um euch Seine Macht anzubieten,*

